

Forum

Nachhaltig Wirtschaften

Das Entscheider-Magazin



Jane Goodall

im Dialog mit Top-Managern

Green Events

Boom in der Veranstaltungsbranche

Menschen im Wandel

Achtsamkeit und Energie in Unternehmen

Neu entdeckt

Stroh als Baustoff der Zukunft

Was kostet die Welt?

Naturkapitalbilanzierung für Unternehmen

TOOOOOR! 3:0 FÜR NACHHALTIGKEIT
So kann Fußball die Welt verändern



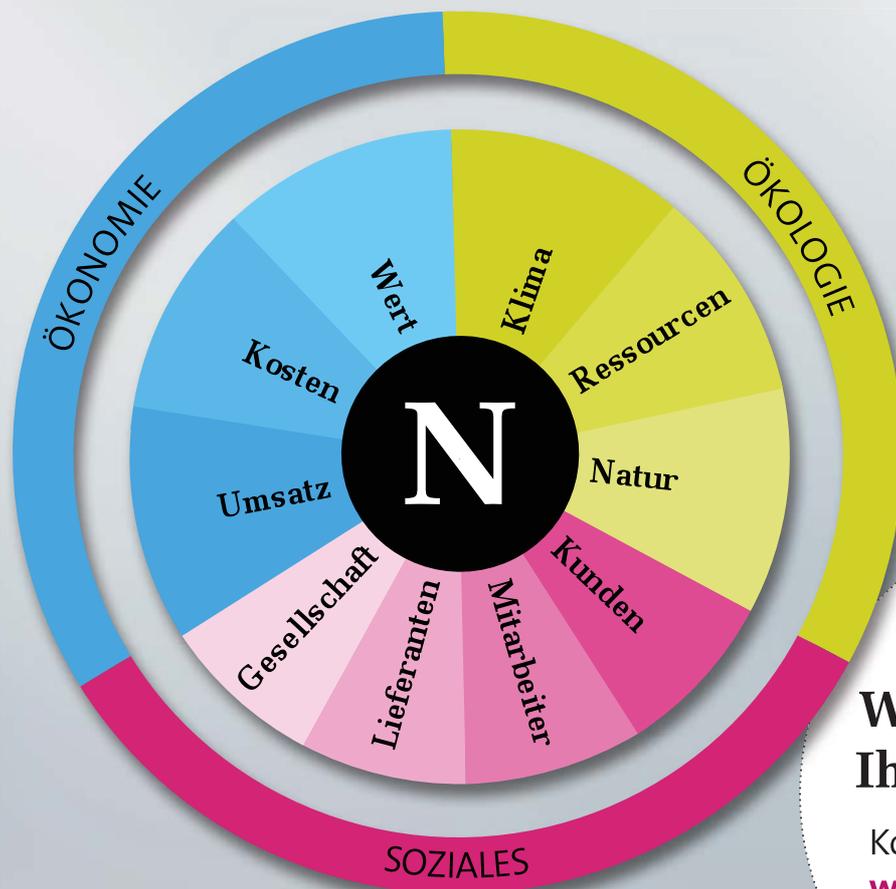


KOMPASS

NEU!

Endlich hat nachhaltiges Wirtschaften Methode.

Der **N-Kompass** ist das neue Online-Werkzeug für den Mittelstand.
Damit bringen Sie Ihr Unternehmen Schritt für Schritt auf Nachhaltigkeits-Kurs.
Selbstständig, systematisch und ohne teure Berater!



**Wie nachhaltig ist
Ihr Unternehmen?**

Kostenlose Analyse unter
www.n-kompass.de/fnw

N-Kompass. Nachhaltig wirtschaften mit Methode.

30 Jahre und kein bisschen leise ...

... das kann man von B.A.U.M. e.V. wohl behaupten. Was vor 30 Jahren als zarte Initiative begann, hat sich zum stärksten Verband engagierter Unternehmen in Deutschland entwickelt. Über Höhen und Tiefen berichtet Prof. Dr. Maximilian Gege im Interview und lädt alle **forum**-Leser zum großen B.A.U.M.-Jubiläum nach Hamburg ein. Dort finden am 29. und 30. September 2014 der B.A.U.M.-Kongress und die renommierte Umweltpreisverleihung statt. Neben Salut Salon werden auch Solisten der Söhne Mannheims und Peter Maffay ein Geburtstagsständchen anstimmen. Einen der Preisträger dürfen wir schon heute verraten: Den internationalen Sonderpreis erhält Dr. Jane Goodall, die weltberühmte Primatenforscherin. Ihr ist unser Beitrag „Mauern durchbrechen – feiern wie nie“ gewidmet. Wir gratulieren damit nicht nur ihr zum 80. Geburtstag, sondern auch B.A.U.M. zu seinem 30-jährigen Jubiläum und Prof. Dr. Maximilian Gege zu seinem 70. Lebensjahr.

Olé, Olé, Olé Olé Olé

Vorher hält uns ein Großereignis in Atem. Die Fußball WM ist wieder ein sportlicher Wettkampf der Superlative und wir bedauern, dass wie immer kurz vorher negative Stimmung (Tod und Spiele) in den Medien gemacht wird, aber nach der Veranstaltung keine Veränderungen angemahnt werden. Wir fordern deshalb von Großveranstaltern und Trägerorganisationen wie der FIFA, dem IOC, dem Kirchentag oder dem Oktoberfest die Erstellung und Einhaltung verbindlicher Regeln für Compliance und Nachhaltigkeit. Wir fordern die Berücksichtigung der Bedürfnisse von Land und Leuten. Lesen Sie dazu den Beitrag „Chancen verpasst“ in unserem Fußball Schwerpunkt. Wie Events vorbildlich durchgeführt werden können, verraten wir Ihnen in unserem Special Green Events.

Unsere Themen

Gewaltfreie Kommunikation verbessert die Firmenkultur und reduziert Stress. Einen bewährten Ansatz finden Sie im Bereich Gesundheit.

Als einen neuen Mobilitäts-Trend haben wir die Rückkehr zum guten alten Lastenrad ausgemacht. Mit neuer Technik und E-Antrieb sind diese Cargo-Bikes gerade für Unternehmen eine wertvolle Bereicherung des Fuhrparks. In der Rubrik Green Money beleuchten wir kritisch das Investment in Waldfonds und berichten, warum Oneplanetcrowd, der führende Player für nachhaltiges und soziales Investment, von Holland nach Deutschland expandiert.

Strohballen könnten die Bausteine – und Erfinder die Helden der Zukunft sein. Diesen Ausblick und vieles mehr finden Sie in der vorliegenden **forum** Nachhaltig Wirtschaften. Und während Sie dieses Heft durchblättern, arbeiten wir schon wieder mit Begeisterung an der nächsten Ausgabe. Auf der letzten Seite erhalten Sie einen kleinen Vorgeschmack, zu welch spannenden Themen wir für Sie recherchieren dürfen.

Deutschland feiert

Ein weiteres Jubiläum steht an: ALTOP wird ebenfalls 30 Jahre alt und präsentiert im nächsten Heft seine Wegbegleiter und Pioniere der Nachhaltigkeit. Damit sich auch andere Jubilare vorstellen können, gewähren wir für runde Geburtstage einen Rabatt auf unsere Anzeigenpreise in Höhe der Jubiläumsjahre. Wenn Ihr Unternehmen also 10, 20, 50 oder gar 100 Jahre im Einsatz für nachhaltiges Wirtschaften ist, sollten Sie ganz schnell Kontakt mit uns aufnehmen, Ihr Portrait mit uns abstimmen und das gesparte Budget in Ihre Feier investieren. Denn man wird ja nur einmal ...

Und nun grüße ich Sie, gemeinsam mit meinem Passagier, Dr. Franz Alt, vom ALTOP Lastenrad und wünsche Ihnen viel Spaß bei der Lektüre.

Ihr



Fritz Lietsch
f.lietsch@forum-csr.net





INHALT

12

Im grünen Bereich?
Fußball-WM, Bundesliga und mehr.



36

Grün Tagen und Tagen im Grünen:
Eventmanagement mit Herz und Hirn

- 3 Editorial
- 6 **Die Wutbürger formieren sich** Gedanken zu TTIP und der Europawahl
- 8 **forum-News**
- 9 **Gute Nachrichten von Love Green**
- 10 **Unternehmens-News**

Schwerpunkt: Nachhaltigkeit und Fußball

- 14 **Aufstieg in die Bundesliga** Wie Straßenfußball Jugendlichen den Start ins Leben erleichtert
- 18 **Rote Karte für Einweg!** Böse Fouls in vielen Stadien
- 20 **1:0 für die Umwelt ...** Die Vereine werden aktiv: Energie, Wasser, CO₂
- 23 **... aber ist das genug?** Was Fußballvereine noch tun können
- 26 **Die verpasste Chance** Katerstimmung in Brasilien? Was nach Großveranstaltungen übrig bleibt

Special: Green Events

- 30 **Kongress und Glitzer** 370 Millionen Teilnehmer auf Messen und Kongressen hinterlassen Berge
- 36 **Alpengrün forum** Interview über grünes Tagen in den Alpen
- 38 **An Kassel führt kein Weg vorbei** Warum Kassel das Tagungszentrum Europas ist

- 42 **Sonderteil: WIR – Menschen im Wandel**
- 44 **Für Spitzenmanager** Die Glut unter der Asche schüren
- 49 **Dabeisein lohnt** Projekte für den Wandel
- 50 **Weimarer Visionen** Wo Geist und Style sich treffen
- 51 **Visionen für die Wirtschaft** Eine blühende Welt
- 54 **Anklang findet, wer im Einklang mit sich ist** Glaubwürdig und kraftvoll kommunizieren

Themen

Personalmanagement

- 56 **Konflikte am Arbeitsplatz ...** rauben Geld und Nerven, auf allen Ebenen

Biodiversität

- 58 **Der Herr der Fliegen** Ausgleichsflächen für Insekten

Gesundheit im Unternehmen

- 63 **Achtsam arbeiten** Wie „Mindfulness“ Burn-out vorbeugen kann
- 66 **Maximale Bewegungsfreiheit im Cross Generation Office** Über Anforderungen an Büros von morgen

Nachhaltig Bauen

- 68 **Stroh – Das neue Gold am Bau?** Ja!



68

Revolution am Bau:
Gebäude aus Stroh



111

Heldenstory: Was Manager von
Jane Goodall lernen können.

Green Money

- 74 **Waldinvestments** Mit Vorsicht zu genießen
- 79 **Crowdchampions** Was Gemeinschaft bewegen kann

Unternehmensführung

- 81 **Serie „Der CSR-Manager“** Die Umsetzung
- 86 **Der Preis ist heiß** Nachhaltige Preisgestaltung
- 88 **Latzhose und Ökosandalen waren gestern** Wege zur Nachhaltigkeit für den Mittelstand
- 90 **Was kostet die Welt?** Naturkapitalbilanzierung auf dem Vormarsch

Mobilität

- 94 **Lastenräder kommen leise aber gewaltig** Ein All-roundtalent für den Transport auf kurzen Strecken

Weltveränderer

- 100 **Erfinder retten die Welt** Innovationen begegnen globalen Herausforderungen
- 104 **Für Uli Hoeneß ist Öko Quatsch** Interview mit Karl Ludwig Schweisfurth über Fleischimperien und symbiotische Landwirtschaft
- 108 **Mehr als ein Apfelbäumchen** Interview mit Prof. Dr. Gege zum B.A.U.M.-Jubiläum
- 111 **Mauern durchbrechen – Feiern wie nie!** Jane Goodall, ein Leben für den Umweltschutz

Social Business

- 116 **Schüler als Unternehmer helfen mit Geld und Ideen!** Entwicklungshilfe – früh übt sich

Energie und Klima

- 119 **Die Sonne schickt uns keine Rechnung** Neue Geschäftsmodelle für Solaranlagen

121 SERVICE

- 122 **forum** Medientipps
- 124 **B.A.U.M.** informiert
- 126 **forum** Events im Rückblick
- 128 **forum** Events in der Vorschau
- 130 Themenvorschau und Impressum

Konflikte am Arbeitsplatz ...

Konflikte in Unternehmen wirken sich betriebs- und volkswirtschaftlich negativ aus. Es gibt vier Gründe, warum Führungskräfte und Mitarbeiter nicht professionell im Konfliktmanagement trainiert werden. Dabei liegen hier gewaltige Potenziale.

Von Dr. Timo Müller



Konflikte am Arbeitsplatz werden gar nicht erkannt

Viele Führungskräfte erfassen soziale Interaktionen innerhalb ihres Teams bzw. ihrer Abteilung nur im „Wahrnehmungsraster“ ihres individuellen Alltagswissens, da sie nicht professionell im Konfliktmanagement geschult wurden. In der Folge ist die jeweilige Führungskraft nicht dazu in der Lage, Konflikte und Konfliktpotenziale frühzeitig zu erkennen und angemessen zu handeln. Zur schwach ausgeprägten Konflikt-Wahrnehmungsfähigkeit kommt negativ verstärkend hinzu, dass auch die Personen im Unternehmen, die letztendlich über Personalentwicklungsmaßnahmen entscheiden, nur ein unvollständiges Bild der Konfliktsituation im Unternehmen haben. In diesem Kontext ist kritisch zu fragen: Welche Geschäftsführung möchte von ihren Abteilungsleitern hören, dass es Konflikte im Unternehmen gibt?

Konfliktmanagement-Trainings werden mit Grundlagen-Kommunikationskursen verwechselt

Für manche Führungskräfte und Entscheider wird das Konfliktmanagement nur als ein Teil eines Grundlagen-Kommunikationskurses wahrgenommen. Diesen Personen ist nicht präsent, dass in einem Konfliktmanagement-Kurs spezielle Kenntnisse und Fähigkeiten vermittelt werden, die thematisch über die Grundlagenkenntnisse der Kommunikation weit hinausreichen. Beispielsweise kann das Wissen um kommunikative Strategien auch genutzt werden, um eben solche zu torpedieren. Einen darunter liegenden Problemerkern zu lösen, erfordert die Kenntnisse des Konfliktmanagements.

... rauben Geld und Nerven



Konflikte werden als Ergebnis einer „Charakter-Schwäche“ des Konflikt-Gegenübers erlebt

Einige Personen, die Beteiligte eines Konfliktes sind, erleben die Konflikt-Situation grundsätzlich so, dass der Charakter des Gegenübers als Auslöser des Konflikts gilt. Da Charakterzüge nur schwer veränderbar sind, habe ich – als Konfliktbeteiligter – scheinbar keine Möglichkeit, konstruktiv auf die Konflikt-situation Einfluss zu nehmen. Diese vereinfachte Sichtweise erleichtert zunächst das Verhalten zur Umwelt und wertet die eigene Person angenehm auf. Dabei werden jedoch konflikt-spezifische Prozesse und Wechselwirkungen ausgeklammert. Im Rahmen eines Konfliktmanagement-Trainings erlernen Führungskräfte bzw. Mitarbeiter, die Dynamiken eines Konfliktes zu verstehen und produktiv auf diese zu reagieren.

Der wirtschaftliche Nutzen von Konfliktmanagement-Kompetenzen ist nicht bekannt

Wie Studien belegen, liegen die durchschnittlichen Konfliktkosten eines Unternehmens bei über 10 Prozent der

Personalkosten. Dieser Zusammenhang ist in vielen Unternehmen nicht bekannt. Entscheider in Unternehmen wissen teilweise auch nicht, welche positiven Effekte es hat, wenn Konflikte am Arbeitsplatz angemessen ausgetragen und gelöst werden. Erfolgreiches Konfliktmanagement von Führungskräften und Mitarbeitern führt z.B. zu weniger Demotivationen, zu weniger Fehlzeiten und einer niedrigeren Fluktuationsquote.

Damit hat ein erfolgreiches Konfliktmanagement – über die Arbeitsmotivation – auch Einfluss auf die Bindung der Mitarbeiter ans Unternehmen. ■

DR. TIMO MÜLLER

leitet das Institut für Konfliktmanagement und Führungskommunikation (IKuF) in Köln. Er ist Konfliktforscher und Experte für die Themen „Konfliktmanagement“ und „Feedback-Kommunikation“ und engagiert sich als Business-Trainer, Vortragsreferent und Konfliktmoderator.

www.ikuf.de

forum in Ihrem Briefkasten

Dieser Beitrag erschien in forum Nachhaltig Wirtschaften 03/2014.
Bestellen Sie [hier](#) Ihr Exemplar.

Lesen Sie alle drei Monate die spannendsten und informativsten Beiträge über Corporate Social Responsibility & Nachhaltigkeit.

Einfach Abo bestellen:

telefonisch unter +49 (0) 89 / 74 66 11 - 16

im Web auf www.forum-csr.net/abo

oder per Mail an abo@forum-csr.net



forum für Ihre Kommunikation

Kommunizieren Sie Ihr Nachhaltigkeitsengagement im Magazin

Informationen und Beratung

Dagmar Hermann

d.hermann@oekototal.de | +49 (0) 4532 / 2 14 02

Unser Angebot finden Sie auch in den [Mediadaten](#).



Sie haben Post: Registrieren Sie sich für unseren [Newsletter](#) und wir informieren Sie wöchentlich über die neuesten Entwicklungen zum Thema Nachhaltigkeit.